Mittag-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wagner in Posen.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 761

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 30. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Deutschland.

△ **Berlin**, 29. Oktober. [Neue Krisen?] Graf Caprivi hat, wie gemeldet, bei seiner Entlassung den Schwarzen Adlerorden, Graf Eulenburg das Kreuz und den Stern der Großkomthure erhalten. Daß dem ehemaligen Reichskanzler und Staatsminister nicht wie dem Grafen Eulenburg Rang und Titel eines Staatsministers belassen worden ist, erklärt sich wohl daraus, daß Graf Caprivi als General der Infanterie, der er war und noch ist, jetzt einfach wieder in sein militärisches Dienstverhältniß zurücktritt, wenn auch nur zur Disposition. Ueber weitere Veränderungen im preußischen Staatsministerium steht noch nichts fest. Die Behauptung, daß Herr v. Schelling zurückzutreten wünsche, wird mit der Beigabe von Einzelheiten über die letzten Vorgänge im Staatsministerium wiederholt, läßt aber bisher keine abschließende Kontrole zu. Die Begründung seiner Entlassungswünsche erscheint nicht gerade stichhaltig. Herr v. Schelling soll es übel vermerkt haben, daß die betreffenden Vorlagen im Ministerium des Innern ausgearbeitet worden waren. Aber ein Ressortminister kann doch nichts dagegen haben, daß ein anderer Kollege sein unzweifelhaftes Recht der Einbringung von Gesetzesvorlagen ausübt und für Polizeigesetze, wie sie Graf Eulenburg geplant hatte, ist das Ministerium des Innern jedenfalls eine zuständige Stelle. Ueberdies hatte auch Herr v. Schelling im Einvernehmen mit dem Grafen Caprivi Vorlagen ausgearbeitet, die dem Staatsministerium in seiner ersten bezüglichen Sitzung ebenfalls unterbreitet worden waren. Rücktrittswünsche sind dem preußischen Justizminister schon vor einigen Monaten zugeschrieben worden, und sie wurden mit seinem hohen Alter und seinem geschwächten Gesundheitszustande erklärt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Herr v. Schelling auch jetzt aus denselben Gründen ein starkes Verlangen nach der Zurückgezogenheit des Privatlebens hat. Für den eingetretenen Umschwung käme ein weiterer Personenwechsel im Justizministerium politisch kaum in Betracht. Anders verhielte es sich mit dem Ressort des Herrn v. Bötticher, dem ebenfalls nachgesagt wird, daß er amtsmüde geworden sei, eine Behauptung, die jedoch einstweilen durch garnichts unterstützt wird. Höchstens könnten die guten Beziehungen des Fürsten Hohenlohe zum Hause Bismarck hier in abgeleiteter Weise mitsprechen, aber das sind keine greifbaren Indizien, aus denen sich praktische Schlüsse ziehen ließen. Das Hauptinteresse an den letzten Vorgängen ist durch die Neubesetzung der erledigten Aemter im Wesentlichen erschöpft. Was weiter noch an Veränderungen kommen könnte, wird immer nur als Nebenfolge eines entscheidenden Ereignisses gelten können, und auch ein etwaiger Personenwechsel im Staatssekretariat des Aeußern wäre nicht anders aufzufassen. Besonders gemüthlich wird sich Freiherr von Marschall nach dem Kanzlerwechsel kaum fühlen. Die relative Gleichgiltigkeit dieser und anderer, etwa noch kommender Veränderungen trifft freilich für die Wiederbesetzung des Statthalterpostens in Straßburg nicht zu, schon darum nicht, weil in dieser Hinsicht die Rathschläge des neuen Reichskanzlers werden gehört werden. Aus der bevorstehenden Ernennung wird sich somit immerhin ein Schluß mindestens auf persönliche Sympathien des Fürsten Hohenlohe für seinen noch unbekannten Nachfolger ziehen lassen. In eine Erörterung der reichlichen Kandidatenliste einzutreten hat keinen Zweck. Immerhin ist es, wie schon erwähnt, bezeichnend, daß auf dieser Liste auch der Name des soeben entlassenen Ministerpräsidenten Grafen Eulenburg steht, nicht aber der des Grafen Caprivi.

— Eine Sitzung des Staatsministeriums sollte heute Mittag stattfinden. Dieselbe ist jedoch in letzter Stunde abgesagt worden.

— Der Fürst Hermann Hohenlohe-Langenburg ist heute nach Potsdam abgereist. Es liegt nahe, diese Reise mit der Neubesetzung des Statthalterpostens in Elsaß-Lothringen in Verbindung zu bringen.

— Graf Eulenburg, schreibt die „Post" in einer bereits erwähnten Berichtigung, war in der Staatsministerialsitzung vom 19. d. keineswegs isolirt, vielmehr mit den übrigen Ministern bemüht, eine Einigung herbeizuführen, welche auch gelang. — Diese „Einigung" bestand aber nur darin, daß die Eulenburgschen Entwürfe preisgegeben und die Vorschläge des Reichskanzlers als Basis weiterer Berathungen angenommen wurden. Die „Einigung" war also nur eine formale. Die weitere Mittheilung der „Post" über die Anmeldung der ostpreußischen Deputation beim Hofmarschallamt beweist gar nichts; Niemand hat behauptet, daß Graf Eulenburg derselben eine Audienz bewirkt habe. Ob ferner Graf Eulenburg zur Jagd nach Liebenberg eingeladen war oder sich „auf Befehl des Kaisers" dorthin begab, ist gleichgiltig. Ebenso wann und wo der Kaiser von dem Anstoß erregenden Artikel der „Köln." Ztg." Kenntniß erhalten hat. Daß die Weigerung des Grafen Caprivi, diesen Artikel zu desavouiren, um dem Grafen Eulenburg das Verbleiben im Amte zu ermöglichen, die Entlassung Caprivis und dann auch Eulenburgs herbeigeführt hat, stellt auch die „Post" nicht in Abrede. Aus den Berichtigungen der „Post" kann man schließen, daß dem Grafen Eulenburg selbst das Geschrei über die Unthaten der offiziösen Presse, die den Grafen Caprivi zu Falle gebracht haben sollen, peinlich zu werden beginnt.

— Anläßlich der Ernennung des bisherigen Unterstaatssekretärs v. Köller zum Minister des Innern wird in einigen Blättern daran erinnert, daß Herr v. Köller, der bis zu seiner Ernennung zum Polizeipräsidenten in Frankfurt a. M. (1885) der konservativen Fraktion des Reichstags angehörte, wo er sich den Ruf eines überschneidigen Debatters erworben und in die damalige „konservative" Berliner Bewegung eingegriffen habe. Diese Thatsache ist richtig; aber es ist daran zu erinnern, daß Herr v. Köller die antisemitische Agitation des Stöcker nicht unterstützt, sondern lebhaft bekämpft hat; woran wir für unseren Theil keinen Anstoß nehmen. Wie die Tivoli-Konservativen und die reinen Antisemiten sich mit diesen Präzedenzenzen des neuen Ministers des Innern abfinden, ist ihre Sache. Seine Thätigkeit in Frankfurt und nachher in Straßburg, wo er mit dem liberalen Staatssekretär v. Puttkamer zusammenwirkte, scheint zu beweisen, daß Herr v. Köller kein Mann der Extreme ist.

L. C. Die Erwartung, daß die Regierung in der Sache des Kanzlers Leist Berufung an den Reichsdisziplinarhof in Leipzig einlegen werde, ist nicht getäuscht worden. Wie wir hören, sind die bezüglichen Anordnungen bereits ergangen. (Siehe auch Telephonische Nachrichten. — Red.)

— Das „Volk" behauptet, nach der Absicht des Grafen Eulenburg sollte die Abänderung des Reichswahlgesetzes nöthigenfalls „durch einen Akt der Bundesfürsten, also durch einen Verfassungsbruch durchgesetzt werden!"

W. B. **Karlsruhe**, 29. Okt. Der Großherzog und der Erbgroßherzog wohnten heute der feierlichen Uebergabe der dem 4. Bataillon des Leib-Grenadier-Regiments verliehenen Fahne bei.

Der Kronprinz von Schweden und Norwegen tritt Nachmittags 4 Uhr die Rückreise über Berlin nach Schweden an. Die Kronprinzessin ist für kurze Zeit nach Badenweiler übergesiedelt.

Kleines Feuilleton.

* **Eisenbahn-Geschwindigkeit.** „Vor uns liegt — so schreibt der „Zonentarif" — die älteste Ausgabe des Fahrplanbuches von 1850, damals betitelt: „Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Kursbuch", ein Bändchen von 110 Seiten Kleinoktav. Es ist in mancher Beziehung höchst lehrreich. Man kann es ganz besonders den südlichen Eisenbahnverwaltungen empfehlen, damit sie daraus lernen, daß sie heute, 1894, also nach 44 Jahren, noch nicht den Stand der Eisenbahntechnik erreicht haben, auf dem die Engländer schon im Jahre 1850 waren bezüglich der Schnelligkeit. Da finden wir z. B. zwei Schnellzüge zwischen London und Dover (88 Meilen = 141 Kilometer) mit einer Fahrzeit von 2½ Stunden, außerdem einen Zug mit einer solchen von 2 Stunden 40 Minuten. Die schnellsten Züge hatten damals auf jener Strecke eine Geschwindigkeit von 56 Kilometer per Stunde. Der nur mit erster Klasse ausgestattete Expreßzug Wien—Ostende fährt im Jahre 1894 durchschnittlich mit geringerer Schnelligkeit als die gewöhnlichen Schnellzüge London-Dover vor vierundzwanzig Jahren. Der Harmonikazug Berlin—Frankfurt fährt doch schon ganze 59 Kilometer in der Stunde! Aber es kommt noch schöner. Im Jahre 1850 gab es einen Schnellzug zwischen London und Porthsmouth (152 Kilometer), der mit einer Geschwindigkeit von 61 Kilometer in der Stunde fuhr. Diese englische Geschwindigkeit von 1850 übertrifft sämmtliche Schnellzüge sämmtlicher südlichen Eisenbahnverwaltungen von 1894 und sämmtlicher Harmonikazüge auf den Strecken Berlin—Köln, Berlin—Frankfurt, Berlin—Königsberg!"

* **Ein ganzer fossiler Wald der amerikanischen Sumpfcypresse** (Texodium distichum) befindet sich, wie Dr. Pontonié von der geologischen Landesanstalt in der letzten Sitzung der Deutschen Botanischen Gesellschaft mittheilte, bei Groß-Reschen in der Nähe von Senftenberg (Niederlausitz). Die dortigen Braunkohlenbaue der „Viktoriagrube" liegen zu Tage; die Mächtigkeit der Flötze übersteigt die Höhe eines vierstöckigen Berliner Hauses. Die Sohle wird von einer Thonschicht gebildet, auf der sich in der Vorzeit jene Sumpfvegetation entwickeln konnte, aus der später die Braunkohle entstand. Hier erheben sich nun eine große Anzahl von Baumstümpfen, die Reste gewaltiger Sumpfcypressen, jener stattlichen Nadelbäume der nordamerikanischen „swamps", die bei uns nur angepflanzt als Parkbäume zu finden sind. Die Stämme stehen aufrecht, sind 1—2 Meter hoch und erreichen einen Durchmesser von 3 Metern. Es ist nicht zu bezweifeln, daß die Bäume auch an dieser Stelle gewachsen, und nicht etwa erst später dorthin geschwemmt sind.

* **„Alexander der Stille".** Unter diesem Titel veröffentlicht M. Harden in seiner „Zukunft" einen Artikel über den sterbenden Zaren. Nicht ohne Nebenabsicht und mit deutlich zwischen den Zeilen zu lesenden Apostrophirungen einer anderen hochgestellten Persönlichkeit entwirft der Verfasser ein Charakterbild des Zaren als Herrscher, das in dem Satze gipfelt, daß der nur ein guter Monarch genannt werden darf, der für die besonderen Lebensbedingungen und Ansprüche eines Volkes am besten gerüstet erscheint. Eine flackernde Genialität, die so leicht mit dilettirender Hast sich verbindet, und eine rasche Initiative können zum Unheil führen, während ein schwerfälliges Beharren, dem ein sicherer Instinkt für das Nothwendige und Nützliche sich eint, Gutes und manchmal sogar Großes erreichen kann. Das gilt namentlich, sagt Harden, für die Träger der Krone Ruriks, des Warägers; denn in Rußland, wo es keinen Bundesrath und keine getheilten Gewalten giebt — für absehbare Zeiten auch nicht geben kann (?) —, bestimmt wirklich der Kaiser bis in die winzigsten Details den Gang oder das Beharren der Politik, und diesem Land, das, nicht oft genug kann es wiederholt werden, eine Welt für sich bildet, könnte ein irrlichtelirender Geist, auch wenn ihn die edelste Absicht umhertriebe, verhängnißvoll werden. Alexander III. war die Fleisch und Fett gewordene Ruhe; er war der Oberpriester des russischen Islams, aber ein Priester, den man nur selten sah und von dem man nur wenig hörte. Er übte, besser als mancher konstitutionelle Monarch, die schwere Kunst des Verschwindens, er drängte sich niemals anspruchsvoll hervor, reizte in Rede und Schrift niemals die Kritik und brachte es durch so leises Walten dahin, daß selbst die Unzufriedenen an dem höchsten Repräsentanten des Reiches niemals irre wurden: es steht schlimm aus in Rußland, so sagten sie wohl, aber der Zar ist gut, Gott schütze den Zaren. An dem musterhaften Familienleben des Herrschers freute man sich, an der Einfachheit seines Auftretens und die Beamten wußten von dem Fleiß und von der Gewissenhaftigkeit ihres Herrn Rühmliches zu verkünden; sonst aber blieb selbst die Legende stumm und Niemand vermochte zu sagen, was der Mann in Gatschina sann und ersehnte. Und deshalb, weil er in persönliche Sympathien und Antipathien sich nicht verstricken ließ, weil er zu schweigen verstand und leise zu wirken, weil er abenteuerlichen Entschlüssen abgeneigt war und der Leitung launischer Triebe sich nüchtern immer und spröde versagte, deshalb war Alexander III. ein guter Monarch und deshalb bangt mit dem Russenvolk auch die zivilisirtere Welt um das Scheiden Alexanders des Stillen.

* **Alte Pfänder.** Im Pariser Centralbureau des staatlichen Pfandhauses wurde dieser Tage ein goldener Trauring ausgelöst, der im Jahre 1858 für 17 Franken versetzt worden war und für den die Eigenthümerin seither 50 Franken als Jahreszinsen nachzahlte. Die Abholung „des Ringes" war für das Personal der Anstalt ein sensationelles Ereigniß. Jetzt hält man es dort für möglich, daß auch ein Regenschirm noch ausgelöst werde, der seit 1849 in einer Ecke schlummert und dessen einstmaliger Besitzer alljährlich 70 Centimes bringt, damit das Schutzdach nicht versteigert werde. Zu den Kuriositäten der Anstalt wird auch eine Kattungardine gerechnet, die schon 22 Mal, jedesmal für 4 Franken dort versetzt und wieder ausgelöst worden ist.

* **Ein Dauerpianist.** Herr Berg, seines Zeichens Pianist, Schüler des Berliner Konservatoriums, hat nach der „Köln. Ztg." am 26 Oktober im Londoner Aquarium ein dreißigstündiges Dauerspiel begonnen, um in den darauf folgenden Wochen diese Dosis bis auf 36 Stunden zu erhöhen. Das Geheimniß der Ausdauer hat er dem berühmten Milo abgelauscht, der anfangs ein Kalb und schließlich einen Ochsen trug; als Knabe von 5 Jahren begann er mit einigen Stunden, als Student war sein Tagespensum zehn Stunden; in Karlsbad brachte er es auf vierundzwanzig; für London ist als Maximum sechsunddreißig bestimmt. Sein Repertoir umfaßt Chopin, Beethoven, Liszt und Mendelssohn; ob sich auch ein Schlummerlied darunter befindet, wird nicht gesagt.

* **Kleine Mittheilungen.** Das Heilserum. Die „Münch. med. Wochenschrift" bringt folgende Nachricht: Das unter Leitung Sir Joseph Listers stehende „British Institute of preventive Medicine" stellt das Heilserum selbständig her und giebt es zum Selbstkostenpreise (Dosis 50 bis 70 Pfennige gegen 5 bis 10 Mark in Deutschland) ab. Die DDr. Ruffer und Prof. Max Fadigan führen die Aufsicht und prüfen das Mittel auf seine Wirksamkeit. — Alfons Czibulka, der bekannte Militärkapellmeister und Komponist, dessen Erkrankung vor einigen Tagen aus Wien gemeldet wurde, ist jetzt gestorben. Czibulka hat in seinem Leben nicht weniger als 300 Orchesterwerke geschaffen. — Im mittleren Norwegen, das in diesem Jahre eine fast tropische Hitze und große Dürre hatte, herrscht seit Mitte dieses Monats eine strenge Kälte bis zu 20 Grad C. Der Schlittschuhsport ist in vollem Gange, und der reichlich gefallene Schnee hat gute Schlittenbahnen geschaffen. Auch die Schneeschuhläufer finden bereits günstigen Boden. Eines so frühzeitig in Norwegen ausgebrochenen Winters kann sich Niemand entsinnen. — Nach dem Genusse von giftigen Schwämmen erkrankten in Sowesina bei Cremona zwei befreundete Familien Trezzoli und Dellanda. Acht Mitglieder der beiden Familien sind bereits gestorben, andere zwei dürften ebenfalls kaum davonkommen.

Aus dem Gerichtssaal.

O. M. **Das Reichsversicherungsamt** beendigte am 23. d. Mts. einen Rechtsstreit, den der Eisenbahnarbeiter Engling gegen den preußischen Eisenbahnfiskus, vertreten durch die Eisenbahn-Direktion Bromberg begonnen hatte. Engling war am 15. April 1893 von einem Zug abgestiegen, um seiner Mutter einen Besuch abzustatten. Es war dunkel, man konnte kaum die Hand vor Augen sehen, Engling ging daher längs des Geleises und stürzte dann bei einer Brücke in die Tiefe, wodurch er sich eine erhebliche Verletzung zuzog. Der Verletzte bat sodann den Eisenbahnfiskus um Gewährung einer Unfallrente, da er den Unfall noch im Betriebe des Fiskus erlitten habe. Die kgl. Eisenbahn-Direktion Bromberg lehnte aber jede Entschädigung ab, da der Verletzte nicht auf einem Betriebsgang, sondern auf einem Gange behufs Besuchabstattung zu Schaden gekommen sei. Gegen den ablehnenden Bescheid der Eisenbahndirektion legte der Verletzte Berufung beim Schiedsgericht in Bromberg ein und beantragte die Verurtheilung des Fiskus zur Rentenzahlung. Indessen auch das Schiedsgericht erklärte im vorliegenden Falle den Eisenbahnfiskus nicht haftbar, da Engling den Unfall erlitten habe, als er im eigenen privatwirthschaftlichen Interesse einen Gang längs des Geleises unternahm. Nunmehr ergriff der Verletzte das Rechtsmittel des Rekurses an das Reichs-Versicherungsamt und erklärte die Vorentscheidung für unzutreffend. Das Reichs-Versicherungsamt unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsraths Dr. Kries wies aber den Rekurs des Klägers als unbegründet zurück. Voraussetzung für das Vorliegen eines Betriebsunfalls ist nach Ansicht des Reichs-Versicherungsamts erstens, daß der Betroffene zur Zeit des Unfalles bei dem Betriebe beschäftigt ist, d. h. seine Thätigkeit oder Verrichtung in jedem Augenblicke muß — unmittelbar oder mittelbar — durch den Betrieb veranlaßt sein bezw. ihrer Zweckbestimmung nach dem Betriebe zu dienen haben. Hieraus ist aber nicht zu folgern, daß die Worte, „bei dem Betriebe" rein zeitlich und örtlich aufzufassen sind, daß also jeder Unfall, der einen Versicherten zur Zeit und am Orte des Betriebes bezw. bei Gelegenheit der Vornahme einer Verrichtung für den Betrieb betrifft, damit ohne Weiteres sich schon als Betriebsunfall darstellt. Vielmehr sind solche Unglücksfälle keine Betriebsunfälle, welchen an der betreffenden Stelle bezw. zur betreffenden Zeit auch jeder andere, nicht in dem Betriebe Beschäftigte hätte ausgesetzt sein, und welche zugleich den im Betriebe Beschäftigten in gleicher Weise auch überall anderswo und zu jeder anderen Zeit außerhalb des Betriebes hätten erreichen können. Mit anderen Worten, der Unfall muß zweitens, um als Betriebsufall zu gelten, in ursächlichem Zusammenhang mit dem Betriebe und dessen Gefahren gebracht werden können. Letzteres ist aber im vorliegenden Rechtsstreit nicht der Fall, weshalb Kläger abzuweisen ist.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 29. Okt. Einen empfindlichen Verlust hat der Bierfahrer einer hiesigen Weißbierbrauerei erlitten. Am 27. d. M. in der Frühe befand er sich mit seinem Wagen in der Zehdenickerstraße und legte einen grauleinenen Beutel mit 1500 Mark in Silbergeld in den Spundkasten des Wagens. Vor dem Hause Zehdenickerstraße 2 lud der Bierfahrer bei einem Schankwirth ein Faß Weißbier ab, das auf dem offenen Spundkasten gelegen und diesen verdeckt hatte. Während er das Bierfaß auf den Hof des Hauses rollte, ist der Sack mit dem Gelde aus dem Spundkasten gestohlen worden. Die gestohlenen 1500 Mark waren in Papierrollen verpackt, die den Firmenstempel der Weißbierbrauerei von Gabriel und Jäger in der Chorinerstraße trugen.

Streng kaufmännisch. Der Kaufmann St. war seit einigen Monaten mit der Tochter einer im Schönhauser Viertel wohnenden Wittwe verlobt und dem Bräutigam waren 15 000 M. Mitgift versprochen worden, welche Verwandte der Braut spenden wollten. Die Hochzeit war auf letzten Sonnabend festgesetzt und der Bräutigam erschien am Sonnabend Vormittag, um seine Braut nach dem Standesamt abzuholen. Vorher aber sollte die Mitgift überreicht werden, und nun ergab es sich, daß statt der versprochenen 15 000 M. nur 12 000 M. zur Stelle waren, den Rest der Mitgift sollte der Bräutigam nachträglich erhalten. Damit war derselbe jedoch nicht einverstanden und er erklärte, nicht eher den Weg zum Standesamt antreten zu wollen, bis die „drei Mille" auf dem Tisch lägen. Der peinlichen Lage machte die junge Braut ein schnelles und wirksames Ende. Sie erklärte, daß sie ihrerseits auf den Bräutigam verzichte, der nur ihr Geld, aber nicht sie heirathen wollte. In der That wurden die geladenen Hochzeitsgäste durch Boten und Telegramme von der Auflösung der Verlobung in Kenntniß gesetzt, während die charakterfeste Braut am Nachmittag bereits eine Reise zu Verwandten in der Provinz antrat.

Lokales.

Posen, 30. Oktober.

1. **Die Ansiedelungskommission** hält heute eine Sitzung ab. Die Mitglieder derselben sind vergangene Nacht hier eingetroffen und haben in Mylius Hotel Wohnung genommen.

z. **Aus Jersitz.** Gestern Nachmittag wurde ein alter Maurer, welcher irrsinnig geworden war, mit polizeilicher Hilfe nach dem städtischen Krankenhause in Posen geschafft.

Aus der Provinz Posen.

⁂ **Birnbaum,** 29. Okt. [Kindesaussetzung.] An einem Abend Ende vergangener Woche verscharrte das 20jährige Dienstmädchen N., das am selben Tage niedergekommen war, das neugeborene Kind am Stalle des Töpfermeisters L. Einige Frauen, welche Verdacht geschöpft hatten, gingen nach und scharrten die Leiche des Kindes aus. Ob nun das Kind dort erst erstickt ist, vorher getödtet oder todtgeboren, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

O. **Rogasen,** 29. Okt. [Neues Posthaus.] Das hiesige Postamt soll, da das bisherige Postgebäude sich als nicht ausreichend groß erwies, im Centrum der Stadt durch ein neues größeres Gebäude ersetzt werden. Zu diesem Zweck war vorgestern der G.-v. Ober-Postrath Fischer aus Berlin und der Ober-Postdirektor Thiele aus Posen hier anwesend, um einen geeigneten Platz für das neue Postgebäude auszusuchen. Dem Vernehmen nach soll der Garten gegenüber der Apotheke in Aussicht genommen worden sein. Auch soll sich schon ein Unternehmer gefunden haben, der das Postgebäude für eigene Rechnung herstellen wird.

F. **Ostrowo,** 29. Okt. [Feuer. Parzellirung.] In letztvergangener Nacht brannte auf noch nicht ermittelte Weise die dem Müller Hoffmann in Groß-Gorzyce daselbst gehörige Windmühle vollständig nieder. Es wird Brandstiftung vermuthet. — Das 800 Morgen große, dem Besitzer R. Gentzin in Zamosz gehörige Vorwerk Modlin, an der Grabow-Ostrowoer Chaussee belegen, soll demnächst parzellirt werden. Das Vorwerk ist zum großen Theil mit Roggen bestellt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. Okt. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine sind S. M. S. „Condor", Korvetten-Kapitän Bröker, und S. M. S. „Cormoran", Korvetten-Kapitän Brinkmann, am 28. Oktober von Plymouth abgegangen.

S. M. S. „Stosch", Kapitän zur See v. Schuckmann, ist am 28. Oktober in Lissabon eingetroffen und am 29. Oktober nach Madeira in See gegangen.

Der Dampfer „Salier" mit den abgelösten Besatzungen von S. M. S. „Sperber", „Hyäne", „Cyclop" und „Nachtigal", — Transportführer Korvetten-Kapitän Reincke, — hat am 28. Oktober d. J. die Heimreise von Kamerun aus angetreten.

Dresden, 29. Okt. Wie das „Dresd. Journ." mittheilt, erhielten für hervorragende Kunstwerke auf der diesjährigen akademischen Kunstausstellung in Dresden die goldene Staatsmedaille: Professor Eduard von Gebhardt-Düsseldorf, Professor Heinrich Zügel-München und Professor Karl Ludwig-Berlin. Die silberne Staatsmedaille erhielten: Professor Zießling-Dresden, Bildhauer Bruno Fischer-Dresden, Maler Hans von Volkmann-Karlsruhe, Maler Eugen von Blaas-Venedig, Maler Franz Hochmann-Dresden und Professor Josef Wenglein-München.

Lübeck, 29. Okt. Die Bürgerschaft genehmigte die Einsetzung einer geheimen Kommission zur Berathung des Antrages auf Aufnahme einer Anleihe im Betrage von 10 Millionen Mark für den Elbe-Trave-Kanal.

Wien, 29. Okt. Das Militärverordnungsblatt veröffentlicht die Ernennung des Erzherzogs Josef Ferdinand zum Oberlieutenant im Infanterieregiment Nr. 93 und die Versetzung des Erzherzogs Josef August zum Dragonerregiment Nr. 6. Ferner wurden ernannt: Feldmarschallieutenant von Ludwig, Kommandant der technischen Militärakademie, zum General-Artillerie-Inspektor, Oberst Semrad zum Inspektor der Festungsartillerie, Oberst v. Schneider zum Kommandanten der technischen Militärakademie. Die Geheimrathswürde ist verliehen: den Feldmarschallieutenants Georg Frhr. von Waldstätten und Julian von Rostkowski. Zu Generalen der Kavallerie sind befördert: die Feldmarschallieutenants Graf Palffy und Frhr. von Bechtoldsheim, zum Feldzeugmeister Feldmarschallieutenant Prinz von Lobkowitz.

Wien, 29. Okt. Die Abgeordneten Rigler und Genossen brachten eine Interpellation ein betreffend die angeblichen Unterhandlungen der österreichischen Regierung mit Frankreich über die Herabsetzung des Zolles auf französische Weine mit der Anfrage, was die Regierung zum Schutze der Weinbau treibenden Bevölkerung zu thun gedenke. Ferner richteten die Abgeordneten Klun und Genossen unter Hinweis auf die Vorgänge in Capodistria, Rovigno und Monfalcone an die Regierung die Anfrage, ob dem Minister des Innern ein umfassender Bericht hierüber zugekommen sei und ob der Minister gegenüber den Vertretungen der genannten Gemeinden von den Bestimmungen der istrischen Gemeinde-Ordnung über die Auflösung der Gemeindevertretungen Gebrauch zu machen gedenke.

Wien, 29. Okt. Das „Fremdenbl." vernimmt, der österreichisch-ungarische Gesandte in Stuttgart Okolicsanyi von Okolicsna sei nach dem Haag versetzt, der Legationsrath in Paris, Graf Zichy zum Gesandten in Stuttgart und der Legationsrath in Madrid, Graf Wodzicki, zum Gesandten in Stockholm ernannt. Der Titular-Gesandte Baron Aehrenthal wurde mit Belassung in seiner Verwendung bei dem Auswärtigen Amte zum wirklichen Gesandten befördert. Dem Generalkonsul Burian von Rajecz in Sofia ist der Titel und Charakter als Gesandter verliehen worden; der Botschaftsrath Freiherr Call-Rosenburg ist von Konstantinopel nach Berlin versetzt und wird durch den Legationsrath Macchio, bisher in Belgrad, ersetzt. Der Legationsrath Baron Hammerstein ist der Gesandschaft in Kopenhagen zugetheilt worden.

Pest, 29. Okt. Wie „Magyar Ujsag" meldet, ist die Pulvermühle in der Ortschaft Bisztra in die Luft geflogen. Drei Arbeiter wurden getödtet und vierzehn tödtlich verwundet. Die Pulvermühle enthielt angeblich 1000 Meterzenter Schießpulver.

Paris, 29 Okt. Die Deputirtenkammer verhandelte heute eine von der Kommission, welche mit Prüfung der Rechnungen von 1889—1892 beauftragt ist, vorgelegte Resolution. Die Kommission beantragte, das Aktenstück, welches die von dem ehemaligen Kabinetschef des Handelsministers, Favette, gemachten übertriebenen Ausgaben betrifft, zu erneuter Prüfung an die Regierung zurückzuweisen. Während Jules Roche die fraglichen Ausgaben zu vertheidigen suchte, griff der Berichterstatter Favette heftig an. Die Minister nahmen die Zurückverweisung an, erklärten aber, sie glaubten nicht, daß es sich um ein Vergehen handle. Jaurès fand den Zurückverweisungs-Vorschlag nicht präzis genug und befürwortete unter großer Unruhe folgenden Antrag: Die Kammer ist entschlossen, ordnungsmäßige und ehrliche Verwendung der von ihr bewilligten Gelder zu sichern und weist das Aktenstück an die Regierung zurück. Justizminister Guérin erklärte, diesen Antrag anzunehmen. Der Antrag wurde darauf mit 516 gegen 1 Stimme genehmigt.

Paris, 29. Okt. Der „Soir" veröffentlicht eine Denkschrift von Turpin, worin dieser seine beiden letzten Erfindungen auseinandersetzt. Die erste ist eine Kanone oder ein leichtes Geschützrohr, das mit einem einzigen Schuß 67 Geschosse im Gewichte von ungefähr 5 Kilogramm 3000 Meter weit zu schleudern und eine Fläche von 30 000 Quadratmetern mit 33 500 Sprengstücken zu besäen vermag, die im Umkreise von 200 Metern vom Punkte der Explosion aus gefährlich sind. Die zweite Erfindung besteht in einer Granate, die in der Luft platzen und Schiffsverdecke, Forts oder Truppen mit einer Kartätschenladung überschütten soll.

Madrid, 29. Okt. Der Ministerrath berieth gestern über das den Kortes zu unterbreitende Regierungs-Programm; heute findet wiederum eine Sitzung statt; man glaubt, daß bis zu dieser Sitzung keine definitiven Beschlüsse bezüglich der Kirche gefaßt werden.

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 29 Oktober 1894 — 9. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

82 126 205 87 445 66 97 580 653 712 42 901 **1**082 198 382 616 85 720 8 1 **2**284 308 418 629 829 54 946 61 **3**085 195 (300) 240 435 (500) 80 90 722 902 **4**140 (1500) 217 469 528 (300) 670 707 983 84 **5**101 26 595 803 30 48 98 **6**027 79 384 555 77 95 763 863 76 **7**058 (300) 173 353 432 528 671 752 873 **8**049 163 360 533 66 67 619 735 64 878 84 (500) **9**010 77 137 222 373 463 506 22 744 50 60

10139 48 (1500) 341 76 853 (1500) 931 **11**002 78 121 48 226 378 509 613 24 62 83 90 **12**051 223 43 307 (3000) 404 598 713 966 **13**093 217 46 72 371 591 (3000) **14**145 72 298 430 43 503 734 (10000) 855 (3000) 906 (3000) 52 **15**188 89 259 (1500) 66 347 430 542 745 878 952 **16**057 (500) 83 118 325 93 408 (500) 842 80 **17**055 122 308 444 508 19 (1500) 32 749 899 999 **18**095 141 43 88 99 202 320 400 (1500) 71 73 98 523 24 45 (3000) 72 681 715 34 **19**090 204 25 87 311 19 83 475 890 908

20058 81 116 20 32 411 41 537 84 637 952 **21**194 247 412 663 724 821 **22**488 558 68 604 826 61 957 **23**285 341 64 492 536 706 30 58 60 61 **24**009 160 336 (3000) 573 835 56 73 987 **25**318 437 524 635 718 25 917 **26**022 89 154 83 312 429 62 881 **27**033 131 206 (3000) 13 417 512 631 35 69 735 924 **28**196 246 353 461 583 645 55 733 926 **29**001 43 130 (10 000) 260 (1500) 313 (500) 84 87 483 795 828 57

30167 ((500) 96 311 56 (3000) 563 651 722 936 66 94 (1500) **31**079 134 83 214 18 32 61 96 357 82 489 91 617 800 994 **32**133 69 284 587 611 937 45 66 **33**127 87 216 49 58 (3000) 412 622 72 (3000) 731 35 69 92 918 **34**088 270 368 555 67 698 785 96 996 **35**143 310 14 94 646 62 (1500) 888 907 **36**038 47 176 268 76 302 537 618 33 97 861 **37**190 91 312 710 850 52 **38**107 11 381 403 647 742 (1500) 50 876 (1500) 907 **39**309 436 56 (500) 509 843 72 943

40043 51 386 496 (500) 732 852 927 (300) **41**087 161 77 470 522 614 29 758 912 29 (1500) **42**281 387 88 408 11 503 31 47 649 738 94 (1500) 805 959 77 **43**020 (300) 23 52 (3000) 157 490 526 654 94 (300) 727 69 (1500) **44**136 41 79 242 73 348 561 651 838 50 975 **45**013 302 449 524 624 753 95 823 83 915 **46**379 932 **47**483 596 767 (3000) 836 **48**023 25 138 (3000) 40 423 86 552 53 55 951 99 **49**060 286 321 455 639 771 850 942 53

50004 453 606 17 85 805 **51**087 127 92 427 504 88 804 74 **52**185 209 24 324 (500) 49 437 508 17 25 703 985 **53**364 (3000) 98 614 70 719 806 (300) 957 **54**182 200 309 688 (500) 705 80 (300) 807 35 900 **55**006 (1500) 283 95 335 (1500) 416 **56**100 72 88 334 439 652 63 (1500) 65 79 92 784 830 916 56 **57**026 223 469 592 616 61 922 (500) 56 **58**460 69 536 43 707 68 871 (500) 942 (300) 43 69 **59**057 210 326 413 54 (3000) 773

60073 77 257 59 (300) 378 437 67 (1500) 690 866 70 977 **61**065 (300) 312 28 (500) 61 459 534 606 60 848 932 90 96 **62**001 291 311 14 644 77 713 906 40 **63**051 94 348 412 516 712 (1500) 927 96 **64**315 630 53 873 **65**262 (500) 303 41 63 75 490 512 755 **66**476 511 609 96 788 815 950 56 **67**067 140 237 431 55 61 766 832 **68**052 (1500) 62 72 140 345 458 519 45 720 **69**013 85 126 323 94 580 52 68 828 936

70127 62 209 422 97 513 (1500) 729 832 67 920 78 **71**040 62 (3000) 140 268 78 80 320 45 585 752 61 85 993 **72**127 204 668 771 79 992 **73**147 62 667 (500) 709 965 **74**021 131 61 (500) 255 86 422 566 96 620 33 734 (3000) 900 51 84 **75**148 212 (3000) 63 505 75 611 (300) **76**200 402 572 84 640 843 52 90 96 910 **77**069 81 136 44 (1500) 365 (1500) 472 (1500) 614 33 706 **78**404 509 72 739 (500) 905 23 71 77 84 **79**174 209 (500) 70 781 892 (300)

80004 45 91 (500) 187 292 304 28 584 615 775 97 808 17 85 951 **81**170 212 351 450 732 878 **82**028 48 142 269 366 515 603 882 **83**197 261 (1500) 547 801 89 **84**016 83 91 370 452 85 (300) **85**101 34 263 367 85 495 535 (500) 845 936 **86**015 94 152 91 238 (3000) 456 68 501 38 71 (300) 815 30 **87**037 46 117 70 72 323 48 418 568 (500) 72 93 669 837 (1500) 905 43 **88**137 267 (500) 656 **89**048 (1500) 75 120 37 212 54 325 (1500) 55 63 66 422 32 506 622 823 (500) 910 (300)

90266 86 455 694 841 58 71 (1500) 84 **91**075 250 90 540 873 967 83 **92**089 495 667 735 72 937 86 **93**1005 436 78 (1500) 572 86 88 611 (3000) 72 (500) 87 967 **94**024 176 381 (300) 439 799 875 948 **95**087 (3000) 290 398 429 631 (1500) 46 708 868 944 60 **96**193 260 464 503 673 715 **97**004 134 477 517 644 (1500) 899 960 **98**011 79 272 406 528 47 694 716 910 39 (3000) 87 **99**006 334 407 (5000) 512 (500) 36 639 751 810

100015 28 311 37 66 548 644 57 75 711 876 81 916 **101**015 63 79 90 112 444 (300) 582 751 **102**246 (500) 655 825 (3000) 910 (3000) **103**177 223 25 83 712 882 998 **104**098 197 211 871 950 **105**099 385 490 598 673 80 758 **106**147 277 500 16 808 **107**006 (300) 66 675 865 75 971 **108**024 156 362 85 98 440 939 91 **109**192 (300) 437 501 36 88 603 52 878

110150 230 91 (3000) 338 526 802 91 **111**101 274 310 407 32 610 946 53 **112**263 500 28 29 (500) 615 771 **113**099 217 38 97 688 883 959 (300) **114**240 62 304 542 679 927 **115**214 (5000) 395 479 (500) 81 647 (3000) 69 743 98 **116**048 882 966 **117**065 133 217 37 72 340 478 626 873 **118**134 56 65 (1500) 204 440 551 63 94 810 21 928 **119**026 136 46 477 762 816 44

120096 236 335 422 603 51 60 72 (300) 795 820 968 82 **121**049 134 244 321 26 419 547 667 (300) 93 843 **122**010 23 98 145 96 295 401 84 737 67 838 58 963 **123**066 116 (500) 30 86 226 65 379 622 748 836 **124**063 72 229 537 626 67 (300) 41 983 **125**037 59 82 152 98 212 313 57 (300) 402 511 56 660 81 850 **126**007 65 474 582 632 47 735 807 15 76 (500) **127**171 244 (3000) 57 448 662 802 84 903 12 **128**135 95 451 618 776 841 60 (1500) 997 **129**005 177 (3000) 314 469 75 563 647 71 772 862 961 92

130045 249 306 850 69 920 **131**217 70 302 40 68 440 541 667 (500) 847 903 (500) 25 **132**141 258 75 490 97 (500) 720 (500) 813 61 (5000) 935 **133**121 364 493 589 641 749 878 **134**217 46 80 582 840 **135**137 41 207 70 401 18 37 898 975 89 **136**220 (500) 51 (1500) 365 407 807 **137**503 719 99 **138**062 79 80 478 547 657 752 57 92 868 **139**099 261 319 469 629 39 820 44 59 64 992

140045 63 215 16 345 468 516 42 714 54 72 **141**170 435 60 62 85 89 661 773 **142**101 48 309 449 607 73 711 851 929 65 (3000) **143**113 (500) 59 68 217 (500) 352 62 82 99 460 (1500) 85 (300) 503 98 705 47 (500) 823 939 82 **144**042 161 292 430 519 41 58 **145**060 335 601 30 757 (1500) 901 **146**076 610 91 853 98 (300) 936 67 (300) **147**028 149 84 231 311 504 14 41 43 678 85 917 **148**101 44 237 340 505 634 821 908 **149**156 95 (500) 270 347 92 97 419 (300) 69 75 542 799 824 954

150096 279 356 664 913 29 84 **151**014 69 119 208 449 933 95 **152**103 49 237 617 39 772 993 **153**066 357 58 445 60 88 532 804 44 59 **154**355 463 538 634 708 929 **155**178 99 237 53 357 61 595 667 744 **156**029 63 91 258 425 815 983 **157**136 652 62 706 18 815 27 (300) 48 (3000) 63 996 **158**093 338 409 61 78 569 662 64 94 743 806 908 79 **159**145 546 690 830 956 76

160036 67 361 67 909 23 (1500) **161**014 43 255 331 506 45 651 779 903 (3000) 4 (1500) **162**019 115 266 334 605 62 812 946 **163**020 39 241 489 611 90 751 815 32 974 86 97 **164**013 38 223 486 551 693 779 818 49 67 920 **165**122 44 (3000) 69209 23 367 575 804 **166**020 239 595 685 95 904 **167**064 192 245 63 423 75 86 647 707 841 47 (1500) 998 **168**022 (5000) 73 228 92 324 491 686 89 762 836 902 **169**039 64 106 42 56 265 387 72 554 616 741 861 925

170281 413 579 651 58 916 **171**002 26 104 7 70 78 225 (1500) 559 669 788 807 83 **172**023 35 (500) 37 139 50 232 314 74 604 714 867 928 58 (3000) **173**058 (3000) 183 249 63 305 624 (1500) 96 **174**136 392 428 546 793 **175**027 97 260 319 486 (300) 508 (3000) 35 50 698 959 (300) 71 **176**005 71 249 343 58 451 95 597 (500) 605 14 57 80 943 **177**014 (300) 75 215 337 48 50 53 430 508 40 (500) 644 740 55 (3000) 826 (300) 33 960 (300) **178**024 237 65 477 (500) 561 98 (1500) 655 730 36 42 67 813 29 34 **179**011 65 (300) 141 317 38 446 523 29 812

180033 165 472 571 612 83 742 79 903 4 32 79 **181**149 52 202 (300) 341 543 82 738 983 **182**182 87 92 200 (1500) 425 59 514 25 763 **183**508 (300) 27 93 643 **184**180 293 (300) 415 26 53 524 694 783 **185**048 184 244 51 338 542 602 16 825 (300) 43 907 **186**204 41 (3000) 300 474 (3000) 532 628 49 817 (300) 38 (10000) 48 **187**049 (3000) 230 365 94 430 661 **188**069 129 35 528 81 607 779 85 901 69 **189**003 108 99 294 550 739 61 881 929 40

190143 91 321 450 71 548 657 719 23 55 61 900 **191**078 133 224 26 331 442 43 542 763 71 966 **192**041 249 69 75 335 452 (500) 77 690 723 98 **193**036 186 384 703 844 67 983 **194**210 576 **195**048 132 349 414 19 529 634 743 98 974 **196**564 90 656 73 957 60 (500) **197**030 296 425 543 47 703 94 **198**146 66 (5000) 532 71 (500) 603 13 31 80 87 853 928 **199**183 580 774 (5000) 918

200065 172 209 67 73 89 360 403 99 601 765 817 **201**418 (500) 529 691 711 15 834 68 86 **202**059 225 26 322 25 463 563 625 856 918 **203**087 277 376 405 509 605 759 847 84 **204**037 79 177 90 256 59 73 323 43 400 506 (1500) 73 671 745 59 982 **205**230 311 526 84 888 **206**015 189 241 43 376 591 808 16 **207**055 57 (500) 66 83 147 92 237 96 321 45 443 704 911 **208**026 215 (1500) 16 304 448 (300) 66 94 559 **209**012 365 411 67 71 547 885

210066 203 376 539 781 887 98 **211**003 167 293 99 448 55 635 934 (500) **212**058 91 121 69 218 54 440 67 658 711 817 69 924 **213**110 (500) 479 90 782 (1500) 902 (1500) **214**036 195 259 64 (300) 68 82 (3000) 310 619 798 872 **215**270 321 79 92 436 591 766 874 905 **216**137 701 888 967 **217**125 428 66 531 623 33 734 830 939 48 **218**050 131 (3000) 383 448 51 92 792 810 998 (300) **219**009 15 132 37 63 228 331 474 738 68 929

220269 385 (300) 471 589 (3000) 639 769 918 84 99 **221**254 328 486 747 911 41 83 94 **222**089 274 433 561 663 905 15 50 90 92 **223**430 559 (300) 74 678 84 844 47 940 **224**082 81 85 223 49 628 31 94 821 **225**065 260 495 (500)

Stockholm, 29. Okt. „Stockholms Dagblad“ berichtet aus Christiania, daß in einer in der Nähe von Lauroik abgehaltenen Volksversammlung der Führer der Linken, der bisherige Storthingspräsident Ullmann, erklärte, die Forderungen der Linken seien erstens eigene Gesandten, dann Abschaffung der Gesandtschaften, schließlich Ernennung von Gesandten auf kurze Zeit für spezielle Zwecke. Ullmann hätte hinzugefügt, er sei Republikaner; wenn der König nicht einen eigenen norwegischen Minister des Aeußeren genehmige, so könnten auch sie den König entbehren.

Gothenburg, 29. Okt. Der englische Dampfer „Vivian“ hat heute den Danziger Dampfer „Brunette“, welcher bei der jütländischen Küste mit zerbrochener Schraubenachse angetroffen worden war, hier einbugsirt.

Amsterdam, 29. Okt. In der letzten Woche sind hier eine Erkrankung und 5 Todesfälle an asiatischer Cholera vorgekommen.

Sofia, 29. Okt. Prinz Ferdinand empfing heute das Präsidium der Sobranje in offizieller Audienz.

Die Krankheit des Zaren.

Petersburg, 29. Okt. Ueber den Gesundheitszustand des Kaisers Alexander liegen heute aus erster Quelle hocherfreuliche Nachrichten vor. Die Untersuchung der dem Oedem entnommenen Flüssigkeit durch Analyse ergab sehr günstige Resultate, so daß Grund zu der Annahme vorhanden ist, es könne auch ein Auffaugungsprozeß eintreten. Die Vermählung des Thronfolgers ist abermals verschoben worden und diese Verlegung ist ein weiteres Zeichen, daß der Zustand des Kaisers sich bessert: denn wäre eine ernste Gefahr ihm Anzuge, so würde der Kaiser eine Verzögerung nicht eintreten lassen. Sollte eine bedeutendere Besserung in dem Befinden des Kaisers in baldige Aussicht stehen, so dürfte der Hochzeitstermin eventuell noch weiter hinausgeschoben werden, damit nicht die Schatten des Krankenlagers auf diesen Tag fallen. Ferner zeugt von einer Wendung zum Besseren die Thatsache, daß der zur Zeit in Livadia weilende Protohierei von Kronstadt, Otjez Johann, vor vier Tagen an seine Frau in Kronstadt telegraphirte, daß Gott dem Kaiser sichtbar einen neuen Beweis seiner Gnade gebe und ein Wunder an ihm thue; seiner Ueberzeugung nach werde der Kaiser sicher genesen.

In ziemlich schroffem Widerspruch mit vorstehender optimistischer Meldung steht das gestern Abend 8 Uhr ausgegebene Bulletin, welches wie folgt lautet:

Petersburg, 30. Okt. [Bulletin vom 29. Oktober, 8 Uhr Abends.] Im Laufe des Tages aß der Zar wenig und fühlte sich etwas schwächer. Der gewöhnliche Husten, woran der Kaiser seit längerem leidet, hat sich in Folge chronischen Katarrhs des Schlundes und der Luftröhre verstärkt. Der Auswurf zeigte etwas Blut.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg.“
Berlin, 30. Oktober, Morgens.

Die Ernennung des **Grafen zu Eulenburg** zum **Statthalter der Reichslande** ist nach der „Nat.-Ztg.“ bereits erfolgt.

Die Morgenblätter melden: Gestern Nachmittag 4 Uhr hat im Reichsamt des Innern unter Vorsitz des Staatsministers v. Bötticher eine längere Minister-Konferenz stattgefunden, welcher Fürst Hohenlohe und Herr v. Köller nicht beiwohnten.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erfährt: Gegen das nunmehr im Wortlaut vorliegende Erkenntniß der Disziplinarkammer in Sachen Leist ist im Auftrage der vorgesetzten Behörde Berufung bei dem Disziplinarhof eingelegt worden.

Das „B. T.“ meldet aus Kiel: Der Kaiser sprach telegraphisch der Kanal-Kommission seine Befriedigung über die Eröffnung der Elb-Schleusen am Nordostseekanal aus und beglückwünschte die Kommission zu dem bedeutungsvollen Ereigniß.

Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Frankfurt a. M.: Auf der hiesigen Kochkunstausstellung beriefen 140 Aussteller gegen den Spruch der Jury eine Protestversammlung ein; es soll eine erneute Preisvertheilung stattfinden. Die Aufregung ist groß.

Die Zeitungen bringen aus Shanghai das anderweitig noch nicht bestätigte Gerücht, die junge Kaiserin von China sei gestorben.

Petersburg, 30. Okt. Ein Telegramm aus Livadia meldet: In der Schloßkirche fand gestern anläßlich des Jahrestages von Borki ein feierliches Tedeum statt, welchem die Kaiserin, der Thronfolger und seine Braut, die übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie, die Personen des Gefolges und die Bediensteten, welche Zeugen der Errettung der kaiserlichen Familie gewesen waren, beiwohnten.

Belgrad, 30. Okt. Der Ministerwechsel wurde von allen Parteien ohne jede Aufregung aufgenommen. Das Kabinet Ristitsch betrachtet als seine Hauptaufgabe die Sanirung der Finanzen und Vorbereitung einer neuen Verfassung. Der Ministerpräsident fordert in einem an die Präfekten gesandten Circular die Beamten auf, mit strengster Gesetzlichkeit und Unterthänigkeit ihres Amtes zu walten und sich auf die Elemente der Ordnung und des Anstandes zu stützen.

Exkönig Milan begiebt sich heute nach Nisch.

Der japanisch-chinesische Krieg.

London, 30. Okt. Den „Times“ wird aus Yokohama vom 29. d. Mts. gemeldet, daß drei 24000 Mann starke Armeen in Hiroshima sich versammeln.

Handel und Verkehr.

W. B. **Berlin**, 29. Okt. In der heutigen Generalversammlung der Vereinigten Königs- und Laurahütte, in welcher 8052000 M. Aktienkapital durch 13420 Stimmen vertreten waren, wurde für das verflossene Geschäftsjahr die Vertheilung einer Dividende von 4 Proz. beschlossen.

W. B. **Bochum**, 29. Okt. In der heutigen Generalversammlung des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation waren 70 Aktionäre, welche 2868 Stimmen repräsentirten, anwesend. Der Verwaltung wurde einstimmig Decharge ertheilt. Die Vertheilung einer Dividende von 4½ Proz. wurde beschlossen, alle Anträge der Verwaltung wurden angenommen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1894.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
29. Nachm. 2	756,6	NO schwach	bedeckt	+ 5,4
29. Abends 9	757,4	NO l. Zug	bedeckt	+ 5,4
30. Morgs. 7	753,7	NO mäßig	bedeckt [1])	+ 7,7

[1]) Morgens Regen.
Niederschlagshöhe in mm am 30. Okt. Morgens 7 Uhr: 0,9.
Am 29. Okt. Wärme-Maximum + 5,8° Cels.
Am 29. " Wärme-Minimum + 2,8° "

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Fonds-Berichte.

* **Berlin**, 29. Okt. **[Zur Börse.]** Die Tendenz der heutigen Börse bekundete von vornherein und noch längere Zeit Festigkeit, die zumeist mit dem Vertrauen begründet wird, das die Wahl des Fürsten Hohenlohe zum Reichskanzler erweckt. Man erwartet eine von Ober- und Unterströmungen befreite innere Lage und setzt eine zielbewußtere und geeinte Aktion in anderen inneren Fragen voraus. Die auswärtigen Plätze sekundiren in dieser Auffassung. In Wien scheint man diese Lage der Dinge zu einem Optimismus auszunutzen, der leicht alle Schranken durchbrechen könnte. In der zweiten Börsenstunde traten Realisirungen ein, die die Course der im Vordergrunde stehenden Spekulationspapiere drückten. Es mangelte auch an Lebhaftigkeit in den Umsätzen. Wie es den Anschein hat, nahm heute die Diskussion wegen der Kursbewegung des Rubels die Aufmerksamkeit der Spekulation im Verlauf der Börsenzeit so stark in Anspruch, daß der übrige Markt zuletzt ganz vernachlässigt blieb und auch unter dieser Vernachlässigung litt. Das Geschäft in Montanwerthen war sehr ruhig. Die Kurse der meisten Kohlen- und Eisenwerthe zogen etwas an. Nur Harpener lagen auf die Auslassungen der Direktion in der vorgestrigen Generalversammlung schwächer. Auch die Mittheilungen des Generaldirektors der Laurahütte in der heutigen Generalversammlung befriedigten nicht und drückten auf den Kurs des Papieres. (N. Z.)

** **Liquidations-Kurse per Monat Oktober**. (Die eingeklammerten Ziffern sind September-Kurse). 3prozentige Deutsche Reichsanleihe 93,90 (94,60), 3prozentige Preußische Konsols 93,90 (94,40), Oesterr. Kredit 229,25 (225,25), Lombarden 43,25 (45,50), Franzosen 157,00 (150,50), Berliner Handelsgesellschaft 150,00 (154,00), Darmstädter Bank 148,50 (150,50), Deutsche Bank 166,75 (172,50), Diskonto-Kommandit-Antheile 200,00 (205,50), Dresdner Bank 151,00 (155,50), Nationalbank für Deutschland 123,50 (124,50), Russische Bank für auswärtigen Handel 113 (122,50), Wiener Bankverein 143 (144), Aachen-Mastricht 72,50 (70,75), Dortmund-Gronau 128 (131,75), Lübeck-Büchen 145 (149), Mainz-Ludwigshafen 116,75 (118,25), Marienburg-Mlawka 80 (87), Ostpr. Südbahn 88,50 (94), Werrabahn 56,75 (59,00), Böhmische Nordbahn 194,00 (196,00), do. Westbahn 194,00 (196,00), Buschtiehrader 257,00 (252,50), Canada 64,00 (66,70), Gotthardbahn 178,75 (176,00), Italien. Meridional 117,75 (117,50), Mittelmeerbahn 91,50 (89,75), Jura-Simplon 82,25 (86.50), Oesterr. Nordwestbahn 118,50 (114,00), Elbethalbahn 134,50 (131,00), Oesterr. Lokalbahn 102,50 (102,50), Prince Henribahn 85,00 (83,00), Russische Südwestbahn 69,75 (69,75), Schweizer Zentralbahn 137,25 (142,50), do. Nordostbahn 129,50 (133,50), do. Union 93,25 (97,50), Warschau-Wien 236,00 (235,50), Aegypter 104,00 (104,00), Italien. Rente 83,40 (83,25), Mexikaner 66,60 (65,00), do. 1890 65,50 (63.90), Oesterr. 1860 er Loose 148,25 (148,00), Russische 4 prozentige Konsols 99,75 (101,25), do. 1880 er Anleihe 99,50 (100,50), 4 prozentige Russ. Staatsrente 64,25 (65,00), konv. Türken 25,45 (25,85), Türkenloose 109,25 (110,75), Türkische Tabakregie-Aktien 230,00 (222,50), Ungarische 4proz. Goldrente 100,00 (99,90), do. Kronen 93,75 (93.75), Bochumer Gußstahl 137,00 (142,50), Konsolidation 175,50 (178.00), Dannenbaum 102,50 (108,00), Dortmunder Union Stamm-Prior. 57,00 (66,25), Gelsenkirchen 167,50 (168,50), Anglo-Cont.-Guano 136,25 (137,00), Hamburger Packetfahrt 88,50 (93,00), Harpener 145,00 (155,00), Hibernia 137,50 (140,00), Laurahütte 126,00 (132,50), Nordd. Lloyd 93,75 (95,00), Trust-Komp. 144,80 (148,00), Russische Noten 230,50 (219,25.) Heutiger amtlicher Durchschnittskurs für Deutsche Fonds und Eisenbahn-Aktien. Amtlicher Durchschnitts-Kurs vom 30. d. M. für österreichische Noten, Wechsel pr. Wien und Petersburg.

Breslau, 29. Okt. (Schlußkurse.) Sehr fest.

Neue 3proz. Reichsanleihe 93,75 3½proz. L.-Pfandbr. 100,75, Konsol. Türken 25,10. Türk. Loose 109,00, 4proz. ung. Goldrente 99,75, Bresl. Diskontobank 106,00, Breslauer Wechslerbank 101,80, Kreditaktien 229,25, Schles. Bankverein 116,25, Donnersmarckhütte 111,00, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 137,25, Oberschles. Eisenbahn 76,00, Oberschles. Portland-Zement 97,50, Schles. Zement 155,95 Oppeln.

4. Klasse 191. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 29. Oktober 1894. — 9. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

39 129 323 26 743 929 (1500) 1054 415 558 625 760 801 918 2066 180 245 433 516 41 673 702 846 (300) 74 930 67 3033 96 135 205 432 551 94 642 838 49 4030 111 31 41 86 259 628 869 900 5054 144 224 68 330 425 534 757 95 860 6069 184 345 57 490 576 708 49 78 7077 215 (500) 414 49 632 824 54 (1500) 954 8155 252 394 488 (300) 507 650 717 830 9039 217 25 548 645 64 92 806 9

10132 69 (300) 86 283 378 418 (300) 913 11125 66 244 (3000) 49 86 384 454 623 38 70 763 90 817 59 996 12118 214 32 548 653 56 66 804 13 992 13134 331 93 511 66 76 845 47 14106 308 98 615 66 (1500) 80 741 59 947 15060 142 416 97 617 944 16186 (3000) 249 70 300 67 462 525 (500) 36 81 711 43 (1500) 58 869 77 97 17173 90 327 88 486 515 693 726 81 (500) 801 32 41 84 937 18037 482 89 590 669 (3000) 732 19016 198 307 517 78 614 27 794 878

20040 69 94 127 211 (3000) 64 574 716 864 938 41 21103 234 322 489 542 765 920 (500) 22015 40 81 82 192 (1500) 294 (3000) 583 639 57 94 99 710 895 23077 84 119 201 325 (300) 520 892 24100 280 309 47 507 10 756 872 89 998 25022 38 58 75 98 343 458 896 26102 16 (5000) 20 212 92 314 431 35 773 (5000) 902 39 99 27187 381 411 46 518 632 85 944 28004 272 360 509 35 (1500) 629 719 878 29054 102 227 349 501 40 52 748 62 85 899

30051 252 58 86 406 58 660 31359 435 (3000) 94 99 626 68 987 32016 39 180 296 511 601 66 820 (500) 72 949 (1500) 64 (1500) 33101 14 226 428 522 778 835 (500) 925 55 34338 54 417 24 29 87 556 914 35204 6 706 948 96 36005 (500) 100 21 47 86 90 221 47 59 86 (3000) 323 75 79 90 549 696 (3000) 701 825 37247 621 28 43 810 45 991 38024 160 343 495 514 99 639 (500) 97 39419 (300) 678 95 730 906 24 3[illegible]

40148 247 63 376 92 595 756 (3000) 814 63 900 51 41043 139 (500) 244 303 36 59 69 701 873 (500) 83 914 42172 301 49 474 543 95 679 800 43498 847 995 44213 435 506 641 801 79 912 (1500) 96 45242 72 651 (3000) 788 894 (300) 98 905 80 82 46109 (500) 373 87 425 90 601 13 58 744 80 940 47302 513 625 700 24 991 48113 (300) 262 364 446 594 666 86 721 80 921 (3000) 63 49009 72 83 359 (1500) 65 91 522 628 755 868

50397 649 904 51030 65 130 327 38 62 415 (300) 562 742 93 852 909 42 52146 428 551 914 53050 201 386 451 85 579 80 812 914 65 54167 (1500) 212 60 74 406 20 64 510 85 832 43 55032 111 278 360 523 (500) 50 641 792 855 901 19 32 (1500) 56121 76 (10000) 200 323 603 11 14 (500) 57073 221 462 944 71 58110 78 210 47 93 522 27 621 915 59037 299 (3000) 321 53 90 559 611 (1500) 30 81 726 76

60178 350 (300) 468 696 889 61042 52 94 353 82 610 721 45 900 (3000 62061 (500) 106 39 55 383 495 599 652 60 86 724 63189 692 843 76 78 64038 (500) 127 58 79 283 397 434 847 65283 (300) 95 354 64 506 677 99 786 913 45 66 79 96 66155 214 329 35 38 551 708 930 67076 93 103 256 523 625 709 36 38 95 810 906 49 98 68018 122 (1500) 323 72 593 96 (3000) 736 848 69022 28 100 90 250 420 (3000) 544 (1500) 621 56 730 93 882

70161 281 (300) 585 614 61 793 (5000) 866 901 71023 43 44 86 87 180 82 492 (300) 855 67 980 72142 43 310 580 807 73141 46 (300) 276 348 420 524 647 74195 231 63 94 472 519 29 652 835 71 75250 51 602 36 97 733 (500) 852 971 76385 411 55 677 (1500) 706 809 946 77151 216 53 338 84 562 (300) 713 28 896 957 (300) 78000 37 66 67 143 (500) 298 318 410 88 535 634 73 810 79034 170 340 419 41 92 547 629 715 841 54 934

80203 369 459 67 513 702 854 (500) 911 81137 378 585 626 59 774 82020 915 68 83212 28 69 553 615 (1500) 23 734 817 37 948 84137 53 66 473 570 96 (1500) 618 40 61 833 69 85097 260 488 511 27 28 745 822 920 86430 517 66 (1500) 702 62 (3000) 998 87079 155 419 537 89 689 736 66 88015 76 278 352 653 793 89147 88 204 375 411 503 7 608 (3000) 719

90008 343 81 590 755 894 91044 101 42 609 26 42 717 75 968 92037 57 146 248 323 97 915 47 89 93001 61 210 22 60 76 337 696 94015 319 429 518 755 936 (300) 95281 328 64 451 57 609 18 768 (3000) 825 916 96010 24 318 95 456 584 607 58 770 921 34 97214 311 81 98 574 622 (300) 739 75 88 909 98005 18 242 580 683 724 820 21 992 99005 69 119 25 253 319 428 52 64 85 535 641 779

100137 55 281 304 (3000) 19 660 101080 102 222 65 432 (500) 36 511 606 995 102017 47 80 88 147 241 93 (10000) 376 419 514 (3000) 60 80 713 836 61 971 103169 505 681 104464 73 629 730 819 89 945 105055 (500) 290 454 73 86 728 55 994 (500) 106048 88 105 71 (300) 206 34 (300) 53 (500) 390 468 862 77 936 88 107186 218 45 345 71 418 41 613 833 87 997 108048 79 203 (15000) 37 467 509 611 18 738 53 109164 (500) 262 (3000) 94 311 97 526 56 98 631 (300) 57 63 751 821

110085 154 360 436 94 519 834 945 111069 120 257 419 741 66 897 99 112139 95 591 678 947 113038 104 51 260 (500) 376 565 80 91 677 840 51 992 114274 380 (300) 585 (5000) 759 841 56 911 115061 92 (300) 499 665 737 804 8 96 925 116270 82 606 701 19 (3000) 117214 95 692 118042 (300) 135 223 76 452 58 66 616 752 835 65 73 94 119083 118 275 398 447 87 699 766 76 880 913

120006 77 498 552 619 73 83 870 121186 (500) 200 401 33 561 719 122185 341 86 598 823 (300) 924 123163 91 201 363 732 831 970 124022 251 368 773 (300) 479 530 814 35 903 125018 151 246 415 609 835 48 126095 124 368 492 598 615 700 (1500) 97 127005 91 183 241 (1500) 58 492 564 67 619 760 88 128018 30 53 286 581 879 976 129231 805 409 (5000) 672 78 712 861 934

130038 159 535 62 91 618 82 744 98 131104 45 83 204 (500) 23 345 427 69 696 951 132107 344 84 686 805 133075 83 155 64 258 340 92 588 617 704 931 134191 204 328 (5000) 438 (500) 84 591 646 716 56 864 907 135042 345 64 412 513 32 99 644 58 725 872 999 136261 67 343 427 (1500) 511 43 635 784 869 137288 339 84 504 (3000) 969 138075 141 523 32 (3000) 619 94 847 48 139137 59 64 212 368 (500) 428 42 48 588 671

140028 113 49 82 456 77 (500) 522 640 50 895 141258 (3000) 79 327 31 535 (1500) 770 843 97 996 142139 45 551 723 74 801 56 81 143041 230 371 618 25 58 (500) 768 (500) 93 144031 88 89 122 44 266 (3000) 572 647 66 870 935 145022 52 252 308 88 464 619 58 721 40 855 68 (500) 146050 488 722 989 147366 453 522 24 27 631 808 47 80 (300) 148034 129 253 455 518 149046 175 267 448 71 665 67 717 52 920

150244 94 510 628 78 795 842 151031 76 104 37 201 311 575 789 874 950 64 70 152096 98 215 531 80 957 153036 41 134 263 333 91 558 65 681 99 781 154096 142 305 39 (300) 41 648 (300) 962 155051 144 275 442 97 591 948 156161 386 518 723 802 970 97 157052 (3000) 111 48 54 (1500) 63 283 (1500) 304 34 566 606 28 702 922 46 57 (1500) 158038 (300) 70 208 436 53 74 815 33 159030 206 50 64 348 80 524 661 923

160231 (1500) 82 381 446 90 568 724 933 68 161224 327 38 822 918 162128 97 275 404 50 668 95 870 163067 85 86 143 44 48 620 65 859 164042 72 128 235 428 (3000) 543 48 802 (500) 165167 328 425 52 61 568 88 901 11 166010 17 274 503 16 91 524 81 84 613 167015 31 55 90 154 91 378 569 92 (3000) 608 769 894 168240 337 58 436 623 49 759 95 986 169159 85 235 331 54 528 (300) 41 654 711

170011 58 164 265 649 771 958 171001 18 180 242 524 43 886 933 61 172032 39 127 79 324 51 466 581 675 921 173131 270 86 317 44 510 77 667 867 917 77 174125 39 (3000) 204 9 17 34 371 458 59 89 805 935 175078 134 202 315 511 609 700 (1500) 97 850 92 935 176040 49 92 119 (300) 91 307 616 82 707 73 89 801 60 177056 92 273 460 (300) 633 65 703 35 821 994 178038 430 558 758 997 179098 157 (1500) 303 87 90 451 66 613 64 735 51 97 (500) 966 70

180083 371 583 605 793 848 938 (1500) 86 89 181449 667 817 47 70 182335 73 426 543 64 757 821 183100 60 93 240 (3000) 376 96 655 764 90 867 97 184074 153 87200 9 318 (1500) 407 75 516 53 759 998 185091 380 453 515 16 17 (3000) 67 694 776 992 186050 88 498 505 687 707 994 187128 73 325 523 67 729 88 838 48 (300) 82 956 (3000) 188015 48 146 268 514 18 670 (300) 997 189106 34 210 70 89 (1500) 383 411 72 664 99 (500) 737 933 86

190168 320 83 421 76 710 875 984 93 (500) 191013 38 39 247 64 77 483 952 192087 257 555 (3000) 639 839 193228 62 314 78 405 516 649 727 822 80 989 194009 18 106 233 309 584 674 724 (500) 53 55 (1500) 94 936 195038 54 199 228 310 446 533 (300) 54 966 94 (3000) 196010 87 245 402 561 715 96 958 (3000) 197066 71 319 34 69 99 484 604 707 816 36 61 83 946 198155 478 510 30 616 935 69 199001 176 266 77 348 56 80 675 763 952

200213 48 508 (300) 48 847 96 959 86 (500) 201085 87 117 31 340 442 690 919 80 202135 240 384 522 649 775 872 203315 481 521 776 87 800 963 204013 110 (3000) 96 309 (3000) 32 574 634 (1500) 97 98 840 910 205113 94 (1500) 274 80 342 553 696 858 97 206097 233 697 994 207175 358 418 553 83 771 898 931 208040 (1500) 206 313 425 630 808 (500) 23 49 209172 79 83 321 532 695 780 818

210088 146 518 810 (500) 211277 397 561 613 49 61 212197 265 305 413 672 88 879 965 (1500) 213190 231 403 524 620 702 12 46 974 (1500) 214297 326 50 443 527 (1500) 46 215149 83 251 479 519 625 779 83 848 62 72 903 216167 261 300 25 484 513 (300) 671 74 789 865 217021 249 467 89 806 935 56 85 218238 321 477 527 52 782 950 (1500) 219044 (1500) 87 221 29 339 80 500 606 709 69 893

220035 117 268 (3000) 405 500 875 221023 181 299 372 (3000) 441 520 75 632 745 61 94 841 72 (3000) 918 90 222000 26 36 279 94 525 736 824 58 949 223000 63 270 346 224187 98 437 580 646 89 723 225031 49 93 375 421 524

Cement 111,00, Kramsta 127,25, Schles. Zinkaktien 197,00, Laurahütte 126,85, Verein. Oelfabr. 84,00, Oesterreich. Banknoten 163,85, Russ. Banknoten 229,50, Giesel. Cement 98,00, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 93,50, Breslauer elektrische Straßenbahn 161,20, Caro Hegenscheidt Aktien 86,90, Deutsche Kleinbahnen —,—.

Paris, 29. Okt. (Schlußkurse). Fest.

3proz. amortis. Rente 99,82 1/2, 3proz. Rente 101,40, Italien. 5proz. Rente 84,32 1/2, 4proz. ungar. Goldrente 100,00, III. Orient-Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 99,40, 4proz. unif. Egypter 105,00, 4proz. span. ä. Anl. 70 1/8, konv. Türken 25,30, Türken-Loose 122,40, 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 477,50, Franzosen 791,50, Lombarden 230,00, Banque Ottomane 667,00, Banque de Paris —,—, Banq. d'Escomte —, Rio Tinto-A. 382,50, Suezkanal-A. 2942,00, Cred. Lyonn. 745,00, B. de France —,—, Tab. Ottom. 467,00, Wechsel a. dt. Pl. 122 3/4, Londoner Wechsel k. 25,10 1/2, Chèq. a. London 25,12, Wechsel Amsterdam k. 206,12, do. Wien k. 200,00, do. Madrid k. 422,00, Meridional-A. 586,00, Wechs. a. Italien 7 1/4, Robinson-A. 189,00, Portugiesen 25,50, Portug. Tabaks-Obligat. 431,00, 4proz. Russen 63,90, Privatdiskont 2 3/16.

London, 29. Okt. (Schlußkurse.) Fest.

Engl. 2 3/4 proz. Consols 101 3/4, Preuß. 4proz. Consols 105 3/4, Italien. 5proz. Rente 83 5/8, Lombarden 9 1/8, 4proz. 1889 Russen II. Serie) 99 3/4, konv. Türken 25 1/8, österr. Silberr. —,—, österr. Goldrente —,—, 4proz ungar. Goldrente 99 1/2, 4prozent. Spanier 70 1/4, 3 1/2proz. Egypter 100 3/4, 4proz. unifiz. Egypter 104 1/4, 4 1/4 proc. Tribut-Anl. 97 1/4, 6proz. Mexikaner 66 1/2, Ottomanbank 16 5/8, Canada Pacific 65 1/2, De Beers neue 17 1/2, Rio Tinto 15 1/4, 4proz. Rupees 57 1/8, 6proz. fund. arg. A. 71 1/4, 5proz. arg. Goldanleihe 68 1/2, 4 1/2proz. äuß. do. 40 1/2, 3proz. Reichsanl. 92 7/8, Griech. 81er Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 33 1/2, 4proz. Griechen 1889er 26, Bras. 89er Anl. 73 1/4, 5proz. Western de Min. 78 3/4, Platzdiskont 5/8, Silber 29 1/4.

Frankfurt a. M., 29. Okt. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 310 7/8, Franzosen 312 3/8, Lombarden 88 1/2, Ungar. Goldrente 99,80, Gotthardbahn 179,20, Diskonto-Kommandit 200,80, Dresdner Bank 151,20, Berliner Handelsgesellschaft 150,50, Bochumer Gußstahl 133,20, Dortmunder Union St.-Pr. —,—, Gelsenkirchen 167,40, Harpener Bergwerk 145,40, Hibernia 137,70, Laurahütte 122,40, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn 91,90, Schweizer Centralbahn 136,80, Schweizer Nordostbahn 129,60, Schweizer Union 93,60, Italienische Meridionaux 118,00, Schweizer Simplonbahn 83,00, Nordd. Lloyd —,—, Mexikaner 65,00, Italiener 83,60, Edison Aktien —,—, Caro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose 33,70, Consols —,—, Nationalbank 123,40, Schuckert Elektrizität 170,00. Ruhig.

Hamburg, 29. Okt. (Privatverkehr an der Hamburger Abendbörse.) Kreditaktien 310,25, Ostpreußen —,—, Diskonto-Kommandit 200,65, Italiener 83,55, Packetfahrt 87,75, Russische Noten —,—, Laurahütte —,—, Deutsche Bank —,—, Lombarden 210,50, Hamburger Kommerzbank —,—, Lübeck-Büchen —,—, Dynamit —,—, Privatdiskont —. Fest.

Petersburg, 29. Okt. Wechsel auf London 92,95, Wechsel a. Berlin 45,60, Wechsel auf Amsterdam 76,60, Wechsel auf Paris 36,92 1/2, Russ. II. Orientanleihe —, do. III. Orientanleihe —, do. Bank für auswärt. Handel 423, Petersburger Diskonto-Bank 566, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersb. internat. Bank 566, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 151, Gr. Russ. Eisenbahnen —,—, Russ. Südwestbahn-Aktien 102 1/4.

Buenos-Ayres, 27. Okt. Goldagio 240,00.

Rio de Janeiro, 27. Okt. Wechsel auf London 11 15/16.

Bremen, 29. Okt. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse. Ruhig. Loko 5,00 Br.

Baumwolle. Schwach. Upland middl. loko 30 Pf.

Schmalz. Schwach. Wilcox 38 Pf., Armour shield 37 Pf. Cudahy 38 Pf., Fairbanks 32 Pf.

Speck. Fester. Short clear middling loko 37.

Tabak. Umsatz: 2758 Packen St. Felix, 140 Faß Virginy, 90 Packen Carmen.

Hamburg, 29. Okt. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per Oktober 72 1/4, per Dezbr. 66 1/2, per März 62 1/2, per Mai 61 3/4. Behauptet.

Hamburg, 29. Okt. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg per Oktober 9,92, per Dezbr. 10,00, per März 10,30, per Mai 10,45. Ruhig.

Paris, 29. Okt (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 26,25—26,50. Weißer Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilo, per Oktober 27,62 1/2, p. November 27,75 per Januar-April 28,62 1/2, per März-Juni 29,00.

Paris, 29. Okt Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per Oktober 17,30, per Novbr. 17,35, per November-Februar 17,50, per Januar-April 17,60. — Roggen ruhig, per Oktober 10,25, per Jan.-April 10,85. — Mehl ruhig, per Oktober 40,20, per November 40,25, per Nov.-Februar 40,50, per Jan.-April 40,60. — Rüböl ruhig, per Oktober 47,25, per November 47,25, per Novbr.-Dezbr. 47,50, per Januar-April 46,75. — Spiritus ruhig, per Oktober 32,00, per November 32,25, per Novbr.-Dezbr. 32,25, per Jan.-April 33,25. - Wetter: Bewölkt.

Havre, 29. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos per Oktbr. 85,50, per Dezbr. 83,25, per März 78,25. Behauptet.

Havre, 29. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Baisse.

Rio 12 000 Sack, Santos 23 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Antwerpen, 29. Okt. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 12 1/2 bez. und Br., per Oktober 12 1/2 Br., per Oktober-Dezbr. 12 1/2 Br., per Januar-März 12 1/2 Br. Ruhig.

Antwerpen, 29. Okt. Getreidemarkt. Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Amsterdam, 29. Okt. Getreidemarkt. Weizen auf Termine ruhig, per Novbr. 116, per März 124. — Roggen loko ruhig, do. auf Termine fest, per Oktober 91,00, per März 93,00, per Mai 95,00. Rüböl loko 21 1/4, per Herbst 20 7/8, per Mai 1895 21 1/2.

Amsterdam, 29. Okt. Java-Kaffee good ordinary 50.

Amsterdam, 29. Okt. Bancazinn 40 1/2.

London, 29. Okt. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regenschauer.

London, 29. Okt. Chili-Kupfer 40 3/4, per 3 Monat 41 1/8.

London, 29. Okt. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 20. bis 26. Oktober: Englischer Weizen 3437, fremder 87 081, englische Gerste 2035, fremde 30 490, englische Malzgerste 15 551, fremde —,—, englischer Hafer 2595, fremder 59 301 Qrts. englisches Mehl 18 642, fremdes 54 690 Sack und 62 Faß.

Liverpool, 29. Okt., Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 15 000 Ball., davon für Spekulation und Export 2000 Ball. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferungen: Oktober-Novbr. 3 1/64 Käuferpreis, Novbr.-Dezember 3 1/64 Käuferpreis, Dezember-Januar 3 3/64 Käuferpreis, Januar-Februar 3 5/64 do., Febr.-März 3 7/64 Werth, März-April 3 1/8 Käuferpreis, April-Mai 3 5/32 do., Mai-Juni 3 3/16 Käuferpreis.

Glasgow, 29. Okt. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 sh. 6 d.

Glasgow, 29. Okt. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5388 Tons gegen 5341 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 30. Okt. Wetter: Warm.

Newyork, 29. Okt. Weizen per Oktober 54 3/8 C., per Dezember 54 1/2 C.

Berliner Produktenmarkt vom 29. Oktober.

Wind: OSO., früh +5 Gr. Reaum., 755 Mm. — Wetter: Feucht.

Der Verkehr an unserem Getreidemarkt hat mit der neu begonnenen Woche an Lebhaftigkeit in keiner Weise gewonnen; die Umsätze hielten sich andauernd in den denkbar engsten Grenzen; indeß war dabei doch nicht zu verkennen, daß die Tendenz, die für Weizen und Roggen anfangs in Folge einiger Realisationen auf nahe Termine eher matt war, sich später wenigstens auf Spätlieferung einigermaßen befestigt hat. Hafer indeß ist durchgängig etwas besser bezahlt worden, offenbar im Zusammenhang mit der sehr festen Haltung, die der Artikel Mais zeigte. Gekündigt 150 Tonnen Roggen.

Roggenmehl hat sich kaum verändert.

Rüböl blieb ganz ohne Umsatz und notirt nominell ungefähr wie am Sonnabend; dagegen war Spiritus überwiegend angeboten und vermochte vorgestrigen Preisstand nicht ganz zu behaupten. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loko 114—133 Mk. nach Qualität gefordert, Oktober 126,50—126,75 Mk. bez., November 126,50—126,75 Mk. bez., Dezbr. 128,25—128,50 M. bez., Mai 134,75 M. bez.

Roggen loko 106—112 Mk. nach Qualität gefordert, guter inländischer 110 Mk. ab Bahn bez., Oktober und November 107,75 bis 108,25 M. bez., Dezbr. 110—110,25 M. bez., Mai 115,50 bis 115 M. bez.

Mais loko 108—130 M. nach Qualität gefordert, Oktober und Novbr. 108,50—109 M. bez., Dezember 109,50—110 M. bez., Mai 110 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 92—180 M. nach Qualität gefordert.

Hafer loko 106—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 115—126 Mark, do. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 115—126 M., do. schlesischer 115—127 Mark, feiner schlesischer, pommerscher und mecklenburgischer 130—135 Mk., russischer 112—118 M., ordinärer inländ. 113—114 M. ab Bahn bez., Oktober 114,75—115 M. bez., November 114,75—115 Mk. bez., Dezember 114,75—115 Mk. bez., Mai 115,50—115,25 M. bez.

Erbsen Kochwaare 145—175 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 119—130 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—190 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 18,25—16,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 14,00—12,50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 15,00 bis 14,25 M. bez., November 14,85 M. bez., Dezbr. 14,95 M. bez., Mai-Juni 15,55 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,8 Mk. bez., Oktober und November 43,5 Mk. bez., Dezember 43,7 M. bez., Mai 44,1 M. bez.

Petroleum loko 18,90 Mk. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 51,1 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 31,6 M. bez., Oktober 35,5—35,4 M. bez., Novbr. 35,4—35,2—35,9 M. bez., Dezember 35,8—35,9—35,6—35,7 M. bez., Mai 37,3—37,2—37,3 M. bez.

Kartoffelmehl Okt. 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Okt. 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 108 Mk. per 1000 Kilo, für Spiritus 70er (mit Faß) auf 35,40 M. per 10 000 Liter. (N. Z.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden öster. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franco, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskont Wechsel v. 29. Okt.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2 1/2	8 T.	168,65 bz
London	2	8 T.	20,35 5 bz G.
Paris	2 1/2	8 T.	81,05 bz
Wien	4	8 T.	163,80 G.
Italien. Pl.	5 1/2	10 T.	74,95 bz
Petersburg	4 1/2	3 W.	218,70 bz
Warschau	4 1/2	8 T.	218,85 bz

In Berl. 3. Lomb. 3 1/2 u. 4. Privatd. 1 5/8 bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Sovereigns	20,32 G.
20 Francs-Stück	16,19 G.
Gold-Dollars	
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,34 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 bz
Oestr. Noten 100 fl.	164,00 bz
Russ. Noten 100 R.	232,60 bz
Russ. Not. ult. Okt.	230,50 G.
do. do. do. Nov.	221,50 G.

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zf.	Kurs
Dtsche. R.-Anl.	4	105,90 B.
do. do.	3 1/2	103,30 G.
do. do.	3	93,80 G.
Prss. cons. Anl.	4	105,80 bz G.
do. do.	3 1/2	103,40 bz
do. do.	3	93,75 bz.
Sts.-Anl. 1868	4	100,50 bz
Sts.-Schld-Sch	3 1/2	100,50 bz
Berl. Stadt-Obl	3 1/2	101,10 bz G.
Ostpr. ProvAnl	3 1/2	100,00 B.
PosenerProv.-Anl.-Scheine	3 1/2	99,80 bz G.
Pos. Stadt-Anl.	3 1/2	100,50 G.
Pfandbriefe: Berliner	4 1/2	111,60 G.
do.	4	106,50 G.
do.	3 1/2	101,25 bz
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3 1/2	101,10 bz G.
Kur.u Neu-mrk. neue	3 1/2	101,10 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3 1/2	100,00 G.
Pommer	3 1/2	100,75 bz
do.	4	103,00 G.
Posensch.	4	103,00 G.
do.	3 1/2	100,10 bz G.
Schls. ldschl Lt. A	3 1/2	100,60 G.
do.	4	
do. neu do.	3 1/2	100,60 G.
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3 1/2	100,25 B.
do. neul. II.	3 1/2	100,25 B.
Renten: Pommer.	4	104,40 bz
Posensch.	4	104,40 B.
Preuss.	4	104,40 B.
Schles.	4	104,40 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	105,10 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 B.
Brem. A. 1893	3 1/2	101,40 G.
Hmb. Sts. Rent.	3 1/2	102,25 G.
do. do. 1886	3	91,90 bz G.
do. amort. Anl.	3 1/2	101,00 G.
Sächs. Sts. Anl.	3 1/2	
do. Staats-Rnt.	3	92,50 bz B.
Prss. Präm-Anl	3 1/2	123,25 G.
Kurh. Pr 40 T	—	437,00 G.
Bd. Präm.-Anl.	4	140,25 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	145,00 bz
Brnsch. 20 T. L.	—	105,00 G.
Köln-M. Pr.-A.	3 1/2	134,40 bz
Dess. Präm.-A.	3 1/2	
Ham. Löb. 50 T.-L.	3	129,75 bz
do.	3 1/2	127,50 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	25,25 bz
Oldenb. Loose	3	127,10 bz

Ausländische Fonds.

Papier	Zf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	49,10 bz
do. 1888	4 1/2	40,70 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,00 bz G.
Buen. Air. Obl.	5	30,70 bz
Chines. Anl.	5 1/2	101,00 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3 1/2	
Finnländ. L.	—	56,30 G.
Griech. Gold-A	5	32,25 G.
do. cons. Gold	4	
do. Monop-Anl.	4	35,50 G.
do. Pir.-Lar.	5	32,25 G.
Italien. Rente	5	83,50 bz G.
do. amort.-Rt.	5	75,80 G.
Mexikan. An.	6	66,25 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	65,00 bz
do. 5% E.-B-A.	5	52,30 bz
Oest. G.-Rent.	4	101,40 B.
do. Pap.-Rnt.	4 1/5	
do. I/I Silb.-Rt.	4 1/5	95,60 bz G.
do. A/O do.		
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr 100 (58)	—	325,25 bz
do. 1860er L.	5	148,50 bz
do. 1864er L.	—	
Poln. Pf.	4 1/2	67,70 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br	4	66,30 bz G.
Port. A 88—89	—	35,60 bz B.
do. Tabak-Anl.	4 1/2	85,60 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	2 1/2	94,60 G.
Röm. Stadt-A.	4	84,25 G.
do. II. III. VI.	4	79,30 bz G.
Rum. Staats-A.		
do. Rente 90	4	83,50 bz G.
do. do. fund.	5	102,40 bz
do. do. amort.	5	94,70 bz G.
do. do. 92	5	95,10 bz G.
Rss. cs. 1880 A.	4	99,70 bz G.
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B. O.	4	99,90 bz
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	
Nikolai-Obl.	4	
Pol. Schatz-O.	4	98,80 bz
Pr.-Anl. 1864	5	163,60 G.
do. 1866	5	149,50 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4 1/2	102,80 bz G.
Schwedische	3 1/2	99,10 bz
Schw. d. 1890	3 1/2	
do. 1883	4	101,10 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	78,90 bz
do. Rente 84	5	72,75 bz G.
do. neue 85	5	73,90 bz G.
Span. Schuld.	4	70,75 G.
Türk A. 1865 C.	1	
do. do. D.	1	25,45 bz
o. Administr.	5	99,00 bz G.
do. Consol. 90	4	
Trk. 400 Frc.-L	—	109,00 bz
Ung. Gld-Rent.	4	100,00 bz
do. Kronen-R	4	93,70 bz G.
do. Gld.-Inv.-A.	4 1/2	103,40 G.
do. Loose	—	268,50 bz
do. Tem-Bg.-	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Bahn	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2 1/4	71,25 bz
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	9,97	
Crefelder	3	72,50 bz
Crefld-Uerdng	5	92,50 bz
Dortm.-Ensch.	4 3/4	128,75 bz
Eutin. Lübeck	1 1/2	41,60 G.
Frnkf.-Güterb.	2	68,00 bz
Halberst Blank	5 1/2	112,00 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9 2/3	235,10 B.
Lübeck-Büch.	6	145,25 bz
Mainz-Ludwsh	4 1/2	116,75 bz
Marnb.-Mlawk.	1	80,25 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	0	88,25 bz
Saalbahn	0	28,60 bz G.
Stargrd-Posen	4 1/2	
Weimar-Gera.	0	11,00 bz
Werrabahn	1,15	57,00 G
Albrechtsbahn	6	
Aussig-Teplitz	24	341,00 bz G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5 1/2	105,25 bz G.
Buschtherader	10 1/2	257,25 bz G.
Dux-Bodenb	1 1/4	136,25 G.
Galiz. Karl-L.	5	105,20 G.
Graz-Köflsch.	6	
Kaschau-Od	4	
Lemberg-Cz	7	138,75 bz G.
Oester Staatsb	5 3/5	
do. Lokalb.	4 3/4	
do. Nordw.	5	
do. Lit. B. Elb.	5 1/2	
Raab-Oedenb.	3/4	29,25 bz G.
Reichenb.-P	4 3/8	
Südöstr. (Lb.)	4/5	43,25 bz G.
Ungar.-Galiz.	0	
Balt. Eisenb.	0	68,10 bz G.
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	12,80	
Mosco-Brest	3	73,20 G.
Russ. Staatsb.	6,56	
do. Südwest.	5,45	69,75 bz
Wrsch.-Teres.	5	
Wrsch.-Wien.	17 1/2	236,50 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd	2 1/2	
Canada-Pacif.	5	64,10 bz
Gotthardbahn	7	178,25 bz
Ital. Mittelm.	5 2/5	91,60 bz
Ital. Merid.-Bah	6 3/5	117,50 bz
Lüttich-Lmb.	0,8	29,75 bz B.
Lux. Pr. Henri	3	85,75 bz
Schweiz. Centr	5	137,00 bz
do. Nordost	5,6	129,80 bz
do. Unionb.	3 1/2	93,40 bz
Westsicilian.	3	55,20 bz G.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Bahn	Div.	Kurs
Altdm. Colberg	5	118,30 bz
Bresl.-Warsch	1 1/2	65,75 bz
Dortm.-Gron.	4 3/4	130,00 bz
Paul.-Neu-Rup	—	
Prignitz	4 1/2	
Szatmar-Nag.	6	95,00 bz G.
Marienb Mlawk	5	118,50 bz
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	4 1/2	116,50 bz G.
Saalbahn	4 1/2	104,50 bz G.
Weimar-Gera	4	94,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bahn	Zf.	Kurs
Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	4	100,60 bz G.
Mainz-Ludwh.	4	103,30 B.
do. do.	3 1/2	101,30 B.
Nordd. Lloyd	4	100,25 G.
Oberschl.	3 1/2	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4 1/2	101,10 bz
do. do.	4 1/2	
Werrab. 1890	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4 1/2	102,30 bz G.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	102,25 B.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwgbg 1890	4	95,20 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	101,20 G.
KronpRudolfb.	4	95,40 G.
do. Salzkammg	4	102,30 B.
LmbCzern. stfr	4	
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	90,10 G.
do. Staats-I. II.	5	111,10 G.
do. Gold-Prio.	4	102,90 bz B.
do. Lokalbahn	4	101,50 bz
do. Nordwestb.	5	105,70 G.
do. NdwB. G-Pr	5	110,00 bz G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	73,70 bz G.
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	67,50 bz
do. Obligation.	5	106,20 bz
do. Gold-Prior.	4	101,30 bz B.
Ung Eis-B. G-A.	4 1/2	
do. do. S.-A.	4 1/2	98,80 bz
Baltische gar.	5	100,75 bz G.
Brest-Grajewo	5	101,10 G.
Gr. Rss. Eis. gar	3	85,10 G.
Ivang.-Dom. g.	4 1/2	103,60 bz
Kozl-Wor. g.	4	97,80 bz
do. 1889	4	97,80 bz
Ku. CharAs. (O)	4	98,10 bz
do. (Ob.) 1889	4	98,10 bz G.
Kur.-Kiewconv	4	98,90 bz G.
Losowo-Seb.	5	100,50 bz G.
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	93,50 bz G.
do. Rjäsan g.	4	99,75 bz
do. Smolen g.	5	104,40 bz
Orel-Griasy o.	4	97,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g	4	98,40 bz G.
Rjasch-Mor. g	5	103,30 bz
Rybinsk-Bol.	5	100,50 B.
Südwestb. gar.	4	99,20 bz G.
Transkauk. g.	3	84,00 G.
War.-Ter. g.	5	104,90 G.
War.-Wienn.	4	101,60 G.
Wladikaw. O. g	4	99,00 bz G.
Zarskoe-Selo	5	97,10 bz G.
Anat. Gold-Obl	5	93,40 bz
Gotthardb. cv.	4	101,70 bz G.
Sicilian. Gld.-P	4	
do. do. v. 1891	4	78,75 G.
Ital. Eisb.-Obl.	3	50,30 bz G.
Italien. Mittelm.	4	85,75 bz G.
Macedonier	3	60,50 bz G.
Oeste de Minas	5	77,00 B.
Portugies. Obl.	—	64,50 bz G.
Sardinische Obl.	4	69,25 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	54,75 G.
Serb. Hyp.-Obl.	5	71,90 bz
do. Lit. B.	5	69,00 bz G.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4 1/2	97,75 G.
Northern Pac. I.	6	109,30 G.
do. do. II.	6	85,60 G.
do. do. III.	6	
do. do.	5	29,75 bz
San Louis-Franc.	6	93,80 G.
San Louis Franc.	5	80,60 bz G.
do. do. West.	4	56,30 bz G.
Southern Pacific	6	105,60 bz

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I	3 1/2	116,20 bz
do. d. II.	3 1/2	110,90 bz
do. III. IV. abg.	3 1/2	101,75 bz G.
do. do. V. abg.	3 1/2	99,00 bz G.
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,75 G.
do. do. VII.	4	104,30 G.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	111,10 G.
do. do.	4	102,90 G.
do. do.	3 1/2	99,25 bz G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1.1900)	4	104,00 bz
do. do (rz 100)	3 1/2	99,00 G.
MeiningerHyp.-Pfdb.	4	101,90 G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,20 B.
pomm. Hypoth.-Akt. B-Pfandbr. III. u. IV.	4	101,10 G.
Pom. Hyp. V. VI.	4	102,50 bz G.
P.B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,75 G.
Pf. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,90 G.
do. do. (rz. 115)	4 1/2	116,40 G.
do. do. X (rz. 110)	4 1/2	112,25 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,25 G.
Pr. Cent.-P (rz. 100)	4	100,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	99,20 bz G.
do. do. künb. 1900	4	104,50 bz G.
Pr. Centr.-Pf Com-O	3 1/2	99,25 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4 1/2	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	3 1/2	99,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3 1/2	99,00 bz G.
Preuss. Hyp.-V 1905	4	104,25 bz G.
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	104,90 bz
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3 1/2	98,80 G.
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4 1/2	107,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,50 bz G.

Bankpapiere.

Papier	Div.	Kurs
Bank f. Rheinl.	6	
B. f. Sprit-Prod. H	4 1/2	71,60 G.
Berl. Cassenver.	5 1/2	127,50 G.
do. Handelsges.	5	149,60 bz.
do. Maklerver.	7 1/2	120,10 bz
do. Prod-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	8	136,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	5	106,10 bz G.
do. Wechslerbk.	5	101,70 bz G.
Danz. Privatbank	9	140,00 bz G.
Darmstädter Bk.	5 1/4	
do. do. Zettel	4 1/2	
Deutsche Bank	8	167,40 bz B.
do. Genossensch	5	114,75 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt	7	124,75 bz G.
Disc.-Command.	6	200,00 bz B.
Dresdener Bank	5 1/2	150,70 bz
Gothaer Grundcreditbank	3 1/2	107,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	4 1/2	100,75 G.
Leipziger Credit	8	187,25 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	6	110,70 G.
Maklerbank	6 1/2	110,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	147,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 70 pCt.	6	120,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	4 1/2	102,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	4 1/2	123,50 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	3	104,25 bz G.
Oester. Credit-A.	11 7/8	228,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	11 1/5	
do. intern. Bk.	12	
Pomm. Verz.-Akt	6	120,25 bz G.
Posen. Prov.-Bk.	5 1/2	106,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	135,00 bz G.
do. Cnt-Bd 60 pCt	9 1/2	166,75 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6 1/2	124,50 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	5 3/5	110,80 G.
Rh.-Westf.-Bank	3	82,00 bz G.
Reichsbank	7,58	160,00 bz B.
Russische Bank	8	112,90 bz G.
Schaffhaus.-Bk.	6	131,00 bz B.
Schles. Bankver.	5	116,25 bz G.
Warsch. Comerz	10 2/5	
do. Disconto	9 1/2	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	—	194,25 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	—	803,00 G.
do. Neust.	0	86,50 bz
Hann.-St. P.	3 1/2	80,30 G.
Humbldth.	6	133,00 G.
Kurfürst	—	1260,00 bz G.
Moabit	7	140,00 G.
Passage	4	80,10 bz G.
Weissens.	—	712,00 G.
Berl. Elekt.-W.	—	205,50 bz G.
Berl. Holzcomt.	4	93,25 bz
Berl. Lagerhof	0	81,25 bz
do. do. St.-Pr.	5	112,75 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	43,25 G.
Berl. Bock-Br.	0	124,00 bz G.
Königstd. Br.	5	114,50 bz
Landré Br.	8 1/2	183,00 G.
Münch. V.-Br.	3	117,25 bz
Patzenhofer Br.	16	272,00 bz G.
Schultheiss-Br.	—	244,50 bz G.
Bresl. Oelw.	4	83,50 bz G.
do. Sprit-A.-G.	6 2/3	113,50 G.
Brodfabrik	3	
Butzke Metall	4	107,50 bz G.
Chem. Fab. Milch	10	143,10 bz G.
Ch. F. Anglo. G.	9	135,25 bz G.
Ch. F. Leopoldsh.	—	85,50 bz G.
do. St. Pr.	—	119,00 G.
Ch. F. Oranienb.	0	75,00 G.
Ch. F. Union	10	130,00 B.
Danziger Oel	0	94,00 bz G.
do. St. Pr.	10	106,50 G.
Dtsch. Thonröhr.	6	134,50 G.
Dynamit Trust.	10	144,25 bz G.
Egestorff. Salz	8 1/2	136,00 G.
Gummi HarWien	20	279,00 bz
do. Schwanitz	12 1/2	185,00 G.
do. Voigt Winde	8	140,75 G.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanstalt: Anhalter	0	42,75 bz
Berl. Anh.	—	133,25 bz B.
Bresl. Lnk.	7 1/2	156,50 bz
do. Hofm.	5	133,50 G.
Chemnitz	6	117,50 G.
Floether	7	113,25 bz
Germ. V.-Akt.	4 1/2	74,80 bz G.
GörlitzKörn.	10	152,10 G.
Görl. Lüdr.	—	147,50 bz
H. Paucksch	3	87,00 bz G.
Lud. Löwe	18	317,25 bz G.
Pomm. cv.	4	79,60 bz G.
Schwarzk.	—	232,25 bz G.
Stett.-Vlk.-B.	7 1/2	121,00 bz G.
Stett. St. Pr.	7 1/2	135,00 G.
Sudenburg.	10	213,00 bz G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	2 1/2	96,75 G.
Oppeln. Cem.-F.	4 1/2	110,50 G.
do. (Giesel)	2	97,50 bz G.
Bresl. Pferde-Bh.	7	145,00 G.
do. Elektr. Bhn.	4,7	160,60 G.
Charlottenburg.	0	108,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb.	12 1/2	273,75 bz G.
Posen. Sprit-F.	7	112,00 B.
Sächs. Kamg.	3 2/3	78,25 bz G.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	88,10 bz G.
Nordd. Lloyd Transp.-G.	3	94,00 bz G.
Fraust. Zucker	12	111,75 bz
Glauz. Zucker	6 1/2	96,50 bz G.

Bergwerks- u. Hütteng es.

Papier	Div.	Kurs
Berzelius	9	121,50 bz G.
Boch. Gussstahl	4 1/2	137,00 bz G.
Bonifacius	0	95,00 bz
Concordia	4	
Consolidation	8	175,60 bz G.
Courl. Bgw.	0	77,00 bz G.
Dannenbaum	3	101,75 bz
Donnersmarck. do. cv.	6	111,80 bz G.
Dtm. Union P. A.	—	56,90 bz B.
Eschweiler	3	98,00 bz G.
Gelsenkirchen	6	167,20 G.
Hörder Bergw.		63,50 bz G.
Hugo Bgw.	7	167,25 bz
Inowracl. Salz	1	42,90 bz
Kölner Bgw.	5	148,25 B.
König u. Laura	—	126,40 bz
do. P. A.		182,00 G.
Lauchham. cv.	4 1/2	81,00 B.
do. conv.	5 1/2	108,75 G.
Louis. Tief. St.-P.	—	59,50 bz
do. P. A.	—	91,00 B.
Marienh. Ktz.	1	53,00 G.
Oberschl. Bed.	2 1/2	75,50 bz G.
do. Eisen-Ind.	3 1/2	86,00 bz G.
Phönix, Lit. A.	0	126,00 bz G.
Pluto	5	136,00 bz G.
do. St. P.-A.	5	
Redenh. St.-Pr.	0	11,75 G.
Lit. A.	—	129,40 bz
Rh. Anthr. Nassau	0	73,90 bz
Riebeck. Wk.	10	169,90 bz
Schl. Zinkhütte	14	198,40 bz
do. do. St.-Pr.	14	198,00 G.
Stolb. Zink-H.	0	36,90 G.
do. St.-Pr.	5	108,00 G.
Tarnowitz L. A.	—	43,75 bz
West. Un. cv.	—	104,50 bz G.
do. Pr.	—	165,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.